

führen, wohin der fragliche Vogel gehört; vergleichende Untersuchungen, auf ein reiches Material basiert, vermögen hier allein richtigen Aufschluss zu geben.

Verblüfft hat mich die Mitteilung Hrn. v. *Burg's*, «dass einzelne Laubsänger, namentlich Weiden-, *Fitis-* und *Berglaubbrögel*, schwarze Füße haben». Ich habe das bei den Hunderten, die durch meine Hände gegangen, nie bemerkt, ausser beim Weidenlaubvogel, und der hat nicht schwarze, sondern höchstens schwärzliche Beine.

Villa Tannenhof bei Hallein, im Februar 1906.



### Beobachtungsberichte im Januar 1906.

(Nebst Ergänzungen.)

- Roter Milan** (5). Sonntag den 11. Februar beobachtete ich in der Allmend bei Diessbach b./B. einen prächtigen Milan und zwar *Milvus regalis*. Er strich in südlicher Richtung, vermutlich nach dem Limpachtale ab, nachdem er über mir einige niedrige Kreise gezogen. Etliche Tage früher wurde der Vogel im Grien bei Bütigen gesehen. (S. Käser.)
- Turmfalke** (7). Am 4. Februar trieb sich ein prächtiger Turmfalk ♂ auf den Feldern zwischen Diessbach und Schnottwil herum, offenbar Strichvogel: er wurde weder vorher noch seither beobachtet. (S. Käser.)
- Wanderfalke** (12). Beobachtete am 30. Januar einen, vom Dentenberg herkommend, direkt dem Lindental zufliegend. Wälti im Lindental sah während den ersten Tagen des Februar ein prächtiges Paar beim alten Horst an der Geissmündfluh: die beiden Falken sollen sich den ganzen Winter hindurch öfters gezeigt haben, was sonst nie der Fall war. (J. L.)
- Sperber** (16). Am 10. Februar überbrachte mir ein Wärter des Kavallerie-Remontendepots ein junges ♂ lebend. Dasselbe verfolgte eine Goldammer in die Stallungen hinein und wurde, nachdem es sein Opfer getötet hatte, gefangen. Der Sperber verweigerte jede Nahrung und war nach 2 Tagen tot. (D.)
- Mäusebussard** (27). Am 17. Januar und am 2. Februar je ein Exemplar im Lindental beobachtet. (J. L.) Am 12. und 18. Februar je ein Exemplar in der Nähe von Aarberg. (H. M.)

- Eisvogel** (53). Am 11. Februar im Selhofenmoos beobachtet. (W.)
- Star** (57). Am 11. Februar 3 Stück in meiner Hofstatt. (S. Käser. Diessbach b./B.) 27. Februar 3 Stück in Bern. (D.)
- Dohle** (60). Am 26. Januar die ersten zwei in Bern beobachtet, von da an fast täglich einige. (D.)
- Nebelkrähe** (63). Am 4. Februar auf Bäumen der Engeallee 3 Stück bei zirka 40 Rabenkrähen (in der Nacht vom 3. 4. Februar ergiebiger Schneefall). Am 14. Februar ein Exemplar über das Schänzli fliegend. (D.) — In der hintern Länggasse in Bern hält sich eine sehr schöne *Nebelkrähe* auf. Ich sah sie am 4. Februar nebst einigen Rabenkrähen über dem Quartier hinstreichen. (S. Käser.)
- Eichelhäher** (66). Am 18. Februar traf ich auf dem Vierfeld am Rande des Bremgartenwaldes bei Bern mindestens 30 Stück. (Aeschbacher.)
- Schwarzspecht** (70). Am 21. Januar sah ich ein Exemplar im Lindental von einem Gehölz ins andere fliegen, rief mehrere Male. (J. L.)
- Grosser Buntspecht** (71). Am 26. Januar beobachtete ich einen im vordern Lindental auf einer Eiche an einem dünnen Ast klopfend. (J. L.)
- Raubwürger** (80). Am 14. Februar erhielt ich einen Grossen Würger von Sinneringen. Derselbe hatte einen Buchfink in einer Astgabel eingeklemmt und war gerade im Begriffe, seine Beute zu verzehren, als ihn das tödtliche Blei ereilte. (D.) Am 11. Februar bei der Gürbebrücke. (W.)
- Alpenbraunelle** (89). Jäger Stämpfli sah am 6. Februar solche bei den Felsenwohnungen in Krauchthal; sie sollen schon an das Futtergeschirr der Hühner herangekommen sein. (J. L.) Am 15. Februar ein Exemplar am Parlamentsgebäude. (W.)
- Schwanzmeise** (99). 28. Januar, am Eichibach grosser Flug in zwei Varietäten. (S. Käser. Diessbach b./B.)
- Kohlamsel** (128). Erster Gesang bei Bern am 2. Februar (W.), am 11. Februar erstmals gehört, seither schon öfters. (D.)
- Wachholderdrossel** (130). Der anlässlich des ersten Schneefalles (28. November 1905) eingerückte Schwarm hat sich auf zirka 100 Stück verstärkt. Die Vögel halten sich unausgesetzt in den grossen Wasserwiesen nördlich der Dörfer Diessbach und Schnottwil auf. Oefters treibt sich ein *Raubwürger* in ihrer Nähe herum. (S. Käser.) — Am 16. Februar sah ich eine einzelne Wachholderdrossel bei Rubigen, welche am Strassenbord mit Buchfinken Futter suchte. (D.) 20.—24. Februar Marzilimoos. (W.)
- Rotkehlchen** (142). Singt am 3. Februar abends im Aaregrien. (H. M.) 18. Februar Gesang am Bundesrain. (W.)
- Weisse Bachstelze** (148). 28. Januar 4 Stück an der Aare; 4. Februar daselbst eine einzelne. (W.)

- Felderche** (159). Am 18. Februar ein Exemplar bei der Zuckerfabrik Aarberg. (H. M.)
- Goldammer** (164). Am 26. Januar die ersten bei den Häusern gesehen. (D.)
- Buchfink** (177). 23. Januar Finkenschlag, noch schwach. (W.). — Erster vollständiger Finkenschlag anhaltend am 4. Februar trotz Schneefall vom 3. auf 4. Februar. Vom 11. Februar an viel Gesang. (D.)
- Bergfink** (178). 22. Januar ein ♀ beim Bundeshaus. (W.). — Am 1. Februar im Dachshölzli bei Vechigen mehrere Stück mit Buchfinken Buchnüsschen suchend. (J. L.) — Am 18. Februar ziemlich viele auf der Bundesterrasse bei Grün- und Buchfinken. 22. und 23. Februar ein ♀ auf dem Futterplatz in meinem Garten. 23. Februar am Futtertisch auf der Kleinen Schanze sehr zahlreich. (D.) — Den ganzen Winter hindurch ein einzelnes Exemplar auf meinem Futterbrett. (G. Müller.)
- Kirschkernbeisser** (179). 24. Januar Englische Anlagen Bern. (W.)
- Erlenzeisig** (183). Im Februar öfters einzelne in Baum- und Hausgärten. Am 4. Februar etwa 20 Stück auf der Bundesterrasse, meist ♀ oder junge ♂. Einige alte ♂ singen fröhlich am 29. Februar. Ein Pärchen an einem Nussnetzchen vor dem Fenster eines Hauses bei prächtigem Sonnenschein. Lustiges Konzert mit Buchfinken. (D.)
- Ringeltaube** (194). Am 4. Februar hörte ich im Forst bei Rosshäusern das Girren einer Wildtaube. (H. Gfeller.) — Vom 4. Februar an trieb sich in der Gegend von Rahnhflühberg, trotz vielem Schnee und Kälte, ein Flug von 15 Wildtauben herum. (Chr. H.) — Seit 15. Februar täglich 10 Stück bei einem Abwasserauslauf in der Nähe von Aarberg. (Die Wildtauben haben jedenfalls hier überwintert.) (H. M.)
- Bekassine** (248). Am 27. Januar wurde bei Rohrbach eine «Wasserschnepe» im Prachtskleide geschossen. Sie befindet sich in meiner Sammlung. (D.)
- Zwergsteissfuss** (318). Am 22. Januar ein Exemplar bei Nesselbank in der Worblen beobachtet. (J. L.) — 20.—24. Februar 14. Stück bei der Marzilibrücke. (W.)



**Der Seidenschwanz**, welcher im Winter 1904/05 in Süddeutschland so häufig war, ist in diesem Winter nur vereinzelt beobachtet worden. Einige Exemplare sah ich am 29. Dezember 1905, bei Mittelfischbach O./A. Gaidorf. Von Gaidorf selbst erhielt um Weilmachten ein Präparator in Hall ein frischgeschossenes Stück zum Ausstopfen. Denselben Ausstopfer schickte im No-